

Erste urkundliche Erwähnung Mainburgs

Wir feiern
1200
JAHRE
Mainburg



825

2025



2025 auf einen Blick:
Veranstaltungskalender

Zu gewinnen: Wellness-
Wochenende und mehr



STADT
MAINBURG



PINSKER

NACHHALTIG EMOTIONEN WECKEN.

ÖKOLOGISCH
ÖKONOMISCH
PURE PINSKER



www.pinsker.de

Herzlich willkommen!



Liebe Mainburgerinnen und Mainburger,
liebe Besucher und Gäste unserer Stadt,

2025 ist ein ganz besonderes Jahr! Vor 1200 Jahren wird unsere Stadt erstmals urkundlich erwähnt. Genauer gesagt sind es die Siedlungen Schleißbach und Puttenhausen, die ein Kirchenschreiber am 30. April 825 für Bischof Hitto im Hochstift Freising dokumentiert: Schleißbach mit seiner Laurentiuskirche, das später mit den Siedlungen Hofberg und Schüsselhausen zu Mainburg zusammenwächst, und Puttenhausen, das seit der Gebietsreform ein Ortsteil unserer Stadt ist. Ich finde die Vorstellung faszinierend, dass wir an einem Ort leben, dessen Geschichte so lange zurückreicht – vermutlich sogar bis in die Jungsteinzeit. Aber unsere mittelalterlichen Vorfahren des Jahres 825 haben wortwörtlich Geschichte geschrieben und für uns heute sichtbar gemacht! Dank einer digitalen Kopie aus dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv können wir die Urkunde – verfasst in karolingischer Minuskel-Schrift auf Latein – in dieser Festschrift zeigen.

1200 Jahre dokumentierte Stadtgeschichte sind ein starkes Jubiläum! Das feiern wir mit zahlreichen Veranstaltungen, einer historischen Publikation und mit dieser Festschrift. Herzstück des Jubiläumsjahres ist unser Altstadtfest, das vom 23.–27. Juli fünf Tage lang zum Feiern in die Innenstadt einlädt. Neben unserer reichen Stadtgeschichte stehen dabei die Menschen im Mittelpunkt, die Mainburg zu der lebens- und liebenswerten Stadt machen, die sie heute ist. Wir feiern unsere Gemeinschaft, unsere Vielfalt, dass wir bunt, voller Kultur und Ideen sind! Besonders freut es mich, zu unserem Jubiläum auch Freunde unserer Partnerstädte

aus Japan, Frankreich und Griechenland begrüßen zu dürfen! Mit unseren Freunden im japanischen Moriya verbindet uns nun schon eine 35-jährige Städtepartnerschaft! Unsere Freunde der französischen Stadt Liancourt kennen wir seit über 28 Jahren und unsere griechischen Freunde aus Zaros seit über 22 Jahren. Herzlich willkommen!
Mainburg e yokoso! Soyez les bienvenus! Kalosorisma!

Beim Schmökern in unserer Festschrift finden Sie neben einem großen Veranstaltungskalender und dem Programm des Altstadtfestes viel Interessantes und Wissenswertes zu unserer Stadt von damals, heute und der Zukunft. Begeben Sie sich auf die Spuren unserer Vorfahren und entdecken Sie das heutige Mainburg neu mit spannenden Ein- und Ausblicken!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der Festschrift! Und natürlich viel Freude beim Mitfeiern! Seien Sie dabei, genießen Sie das gesellige Zusammenkommen, das bunte Treiben, Musik und Kultur im Herzen unserer Stadt!



**Ihr Helmut Fichtner
Erster Bürgermeister der Stadt Mainburg**

STOLZ MAINBURGER ZU SEIN



„In Mainburg dahoam – in der Welt zuhause.“

So ticken wir bei Bachner – und das seit über 100 Jahren. Global aufgestellt und mit mehr als 1.000 Mitarbeitenden warten wir jetzt eigentlich nur noch auf dich. Komm auch ins Bachner-Team:

karriere.bachner.de

Unternehmen der Bachner Group



Inhalt



3 Herzlich willkommen!

Grußwort von Bürgermeister Helmut Fichtner

7 Gratulanten:

So schöne Glückwünsche aus Bayern und der ganzen Welt!

Damals

16 Im Lauf der Zeit:

Stationen aus Mainburgs Geschichte im Spiegel historischer Ereignisse

20 Unseren Vorfahren auf der Spur:

Historikerin Claudia Erdenreich im Interview

Veranstaltungskalender

23 Erleben und Feiern:

Ganz schön viel los 2025!

27 Altstadtfest „1200 Jahre Mainburg“:

Fünf Tage Genießen im Herzen der Stadt

Heute

30 Schon gewusst?

Unsere Stadt in Zahlen

34 Umfrage:

Was liebst du an Mainburg?

Morgen

38 Zukunft gestalten:

Mit Weitblick und Verantwortung

Dankeschön

44 Zu gewinnen:

Wellness-Wochenende im Stadler-Hof und weitere tolle Preise

46 Auf ein Wort:

Bürgermeister Helmut Fichtner

46 Impressum und Bildnachweise



Mainburg feiert 1200 Jahre - WOLF feiert mit!

Seit über 60 Jahren sind wir als Hersteller innovativer Heizungs- und Lüftungslösungen fest in Mainburg verwurzelt. Gemeinsam mit den Menschen dieser Stadt entwickeln wir effiziente, nachhaltige und zukunftsorientierte Lösungen für ein gesundes Raumklima – und das mitten im Herzen der Hallertau.



www.wolf.eu

Markus Söder



1200 Jahre Mainburg, darauf gilt es, stolz zu sein!

Die Anfänge der Gemeinde reichen zurück bis ins Mittelalter. 1954 wurde der einstige Markt zur Stadt erhoben. Mainburg liegt im Herzen der Hallertau an der Abens, mitten im größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet der Welt. Das grüne Gold ist hier zuhause, es prägt seit Jahrhunderten das Leben der Stadt. Mainburg ist als Hopfenstadt bekannt und beliebt. Einheimischen und Gästen wird hier viel geboten!

Feste wie das Mainburger Hopfenfest mit Krönung der Hallertauer Bierkönigin tragen dem Rechnung, was die Region besonders macht. Darüber hinaus sorgen zahlreiche weitere Veranstaltungen für ein lebendiges Miteinander und stifteten Identität: Altstadtfest und Gallimarkt zählen ebenso zu den alljährlichen Höhepunkten des Stadtlebens

wie der Handwerks- und Christkindlmarkt. Zudem bringen sich viele Vereine in die Stadtgemeinschaft ein. So stärken Jung und Alt mit ihrem Engagement den Zusammenhalt und tragen aktiv dazu bei, dass Mainburg eine lebens- und liebenswerte Heimat ist.

Tradition und Moderne, Kontinuität und Fortschritt gehen in Mainburg Hand in Hand. Im Bewusstsein um die eigenen Wurzeln richtet die Stadt den Blick in die Zukunft. Dank und Anerkennung für diese Tatkraft und den großen Einsatz, herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

**Dr. Markus Söder, MdL
Bayerischer Ministerpräsident**



Your German
Hopportunity!

**1.200 JAHRE MAINBURG!
WIR GRATULIEREN VON
HERZEN UND SAGEN
PROST!**

Wir sind die Pflanzer



Geschützte geographische Angabe



www.hvg-germany.de

Alexander Putz



Wir sind stolze Paten und wünschen eine gesellige Jubiläumsfeier!

Liebe Mainburgerinnen und Mainburger,
liebe Gäste,

im Namen der Patenstadt Landshut sende ich die herzlichsten Glückwünsche zur Feier der ersten urkundlichen Erwähnung vor 1200 Jahren. Die Stadt inmitten der Hallertau ist uraltes Siedlungsgebiet, das sich über die Jahrhunderte zu einer modernen, lebendigen Mittelstadt entwickelt hat. Sie ist geografischer Mittelpunkt und Zentrum der Verwaltung und Wirtschaft des weltweit größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebietes sowie Drehscheibe der Hopfenveredelung und des Hopfenhandels.

Böse Zungen behaupten, Landshut hätte die Patenschaft anlässlich der Stadterhebung Mainburgs vor 70 Jahren nur

deshalb übernommen, um sich einen immerwährenden Nachschub an Hopfen zu sichern. Tatsächlich reichen die Verbindungen der beiden Städte viel weiter zurück, wie städtebauliche Wegmarken, wie das Landshuter Tor in Mainburg und die Mainburger Brücke in Landshut, beweisen.

Ich wünsche den Mainburgern, dass ihre Stadt auch weiterhin wächst und gedeiht. Wir sind noch immer stolze Paten und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen eine unbeschwerete und gesellige Jubiläumsfeier.

*Ihr Alexander Putz
Oberbürgermeister der Patenstadt Landshut*



WIR SIND UNSEREN PFLANZERN VERBUNDEN. WELTWEIT.

KOMPETENTE BERATUNG AUS ERSTER HAND

Offen sein für Neues – so lautet unsere Devise.

Gleichzeitig besitzen traditionelle Werte wie Qualität und Zuverlässigkeit für uns immer Gültigkeit.

Mit Service und kompetenter Beratung wollen wir unseren Pflanzern noch ein Stück näher sein.

Der richtige Nährboden für gemeinsamen Erfolg.

Profitieren auch Sie von unserer jahrelangen Erfahrung im Hopfenanbau und unserem starken Einkaufsteam.

Hopsteiner

Auhofstrasse 18
D-84048 Mainburg, Germany
Tel +49 (0) 8751-86 05-0
Fax +49 (0) 8751-86 05-80
Email: info@hopsteiner.de

WWW.HOPSTEINER.DE

UNSER ZIEL IST ES,
GEMEINSAM MIT
IHNEN ERFOLGREICH
ZU SEIN!



Martin Neumeyer



1200 Jahre Mainburg – dazu möchte ich der Stadt und all ihren Bewohnerinnen und Bewohnern persönlich sowie im Namen des Landkreises Kelheim herzlich gratulieren!

Zeugnis dieses großartigen Jubiläums ist eine Schenkungsnotiz des Hochstiftes Freising vom 30. April 825, in der die Siedlungen Schleißbach und Puttenhausen offiziell beurkundet werden. Der Anfang einer aufregenden Ortsgeschichte.

Denn seitdem hat Mainburg eine außerordentliche Entwicklung genommen. Selbst von brutalen Kriegen und verheerenden Bränden haben sich die Mainburger nicht unterkriegen lassen und den Ort immer wieder aufgebaut. 1397 erfolgte die Verleihung des Marktrechts, 1954 die Erhebung zur Stadt. Es liegt eine bewegte Geschichte hinter dem Ort, die viele besondere Persönlichkeiten hervorgebracht hat.

Heute ist Mainburg eine Stadt mit vielen innovativen und dennoch heimatverbundenen Unternehmen, die für zahlreiche Arbeitsplätze sorgen; mit gelebtem Brauchtum und mit engagierten Bürgern und Vereinen, die den Ort erst lebenswert machen. Mainburg liegt eingebettet zwischen München, Regensburg, Ingolstadt und Landshut, umgeben von Hopfengärten im Herz der Hallertau.

Sie sehen: Solch ein Jubiläum ist die beste Gelegenheit, stolz auf die Ortsgeschichte zurückzublicken – auf die Menschen, die hier gelebt haben, und auf die Traditionen, die Sie bis heute bewahren. Gleichzeitig ist es aber auch ein Anlass, allen zu danken, die sich in der Gegenwart für das Wohl der Stadt einsetzen und ihren Beitrag zur Weiterentwicklung des Ortes leisten. Und ein Anlass, den Blick in die Zukunft zu wagen und neue Projekte anzustoßen.

Genau dafür ist beispielsweise das Altstadtfest mit seinem abwechslungsreichen Programm hervorragend geeignet. Feiern Sie sich und Ihre Stadt – diese 1200 Jahre Ihrer bisherigen Ortsgeschichte sind es wert. Der Stadt Mainburg wünsche ich alles Gute für die Zukunft und den Jubiläumsfeierlichkeiten einen harmonischen Verlauf.

***Ihr Martin Neumeyer
Landrat des Landkreises Kelheim***

Nobuhisa Matsumaru



Im Namen der Stadt Moriya möchte ich von ganzem Herzen zum Jubiläum gratulieren!

Im Namen der Stadt Moriya und ihrer 70 000 Einwohner möchte ich von ganzem Herzen zum 1200-jährigen Jubiläum von Mainburg, einer Stadt mit einer langen Geschichte und glänzenden Kultur, gratulieren.

Mainburg und Moriya haben 1990 eine Städtepartnerschaft geschlossen und durch gegenseitiges Verständnis und Vertrauen eine Freundschaft aufgebaut. Ich hoffe, dass weiterer Austausch und weitere Zusammenarbeit diese Freundschaft zwischen beiden Städten noch mehr vertiefen werden.

Ich bin überrascht, zu erfahren, dass Mainburg bereits so lange besteht, und sehr dankbar, dass wir dies in einem historischen und stimmungsvollen Rahmen gemeinsam feiern können. Hoffentlich können wir auch in Zukunft

durch unsere Freundschaft und den Austausch von Ihrer Stadt lernen, welche die harmonische Mischung aus Kultur und Natur von Generation zu Generation weitergibt.

Bürgermeister Helmut Fichtner sowie allen Mainburgerinnen und Mainburgern wünsche ich Wohlstand, Glück und Gesundheit, eine gelungene 1200-Jahres-Feier und weiterhin viel Erfolg.

松久修一郎

*Ihr Nobuhisa Matsumaru
Bürgermeister der Stadt Moriya
Japan*

Laëtitia Coquelle



Liancourt ist stolz und geehrt, seit 1997 mit der Stadt Mainburg verbunden zu sein!

Die Städtepartnerschaften entstanden in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, um die Werte von Solidarität, Toleranz und Frieden zwischen den Völkern zu fördern.

Liancourt ist stolz und geehrt, seit 1997 mit der Stadt Mainburg partnerschaftlich verbunden zu sein. Die Mitglieder beider Partnerschaftsvereine haben seither starke Freundschaftsbande geknüpft, die den Werten der Partnerschaft entsprechen.

Ich wünsche Mainburg und allen seinen Bürgern ein frohes 1200. Jubiläum der ersten historischen Erwähnung der Stadt!

Insbesondere freue ich mich darauf, Sie im Juli 2025 anlässlich dieser Feier wiederzusehen.

*Ihre Laëtitia Coquelle
Bürgermeisterin der Stadt Liancourt
Frankreich*

Gregory Nikolidakis



Dieses Jubiläum vereint Vergangenheit und Zukunft in einem Fest der Freundschaft!

Liebe Freunde,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger Mainburgs,

mit großer Freude und Ehre richte ich im Namen der Gemeinde Phaistos meine Grüße an Sie anlässlich der Feierlichkeiten zum 1200. Jahrestag der ersten urkundlichen Erwähnung Ihrer Stadt. Dieses Jubiläum ist ein wichtiger Meilenstein für die Geschichte und das kulturelle Erbe Mainburgs und zugleich für uns alle, da es Vergangenheit und Zukunft in einem Fest der Erinnerung, Solidarität und Freundschaft vereint.

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit im Rahmen unserer Städtepartnerschaften erfüllt uns mit Stolz und bestätigt unser gemeinsames Ziel: die Bände der Freundschaft, des Respekts und der Zusammenarbeit zwischen unseren Kulturen zu stärken. Die Geschichte und Traditionen Mainburgs bilden, wie auch unsere eigenen, eine Brücke

der Kommunikation, die uns verbindet und mich für die Zukunft inspiriert.

Ich hoffe, dass dieses Jubiläumsjahr noch mehr Möglichkeiten zur Zusammenarbeit, zum Ideenaustausch und zu kulturellen Aktivitäten bietet, damit wir weiterhin gemeinsam eine Zukunft voller gegenseitigem Respekt und gemeinsamer Werte aufbauen können.

Herzlichen Glückwunsch an Ihre geliebte Stadt Mainburg! Möge Ihre Stadt auch in den nächsten 1200 Jahren weiterhin florieren und Fortschritte machen!

***Ihr Gregory Nikolidakis
Bürgermeister der Gemeinde Phaistos
Griechenland***

Seit 2011 gehört Zaros als Gemeindebezirk zu Phaistos.

THE SOUR CHERRY

Fotostudio und Werbeagentur

Glückwunsch, Mainburg!

Wir feiern mit. Seit über 15 Jahren in Mainburg.



WIR FREUEN UNS AUF EUCH

Vereinbart Fototermine oder lasst Euch in Sachen Werbung in unserer Agentur beraten.

Fotostudio: Michaela Curtis
michaela.curtis@the-sour-cherry.com
Tel. 08751 7088411

Werdeagentur: Jörg Rudloff
joerg.rudloff@the-sour-cherry.de
Tel. 0170 3633806

Freisinger Straße 2 · Mainburg · www.the-sour-cherry.de  



Ihr Partner für Baulandentwicklung und attraktives Wohneigentum

Seit über 30 Jahren steht die Archus Bösl GmbH für solide, erstklassige Bauqualität und Wohnen im gehobenen Stil.

Nur Qualitätsimmobilien stehen für einen guten Namen. Auf diesen Namen legen wir großen Wert.

Archus Bösl GmbH · Wohn- und Gewerbebau
Am Graben 1 · 84048 Mainburg

Telefon (08751) 87 52 70
E-Mail info@archus-boesl.de · archus-boesl.de



Im Lauf der Zeit

1200 Jahre dokumentierte Geschichte

1200 Jahre ist es nun her, dass das schöne Fleckchen Erde, auf dem wir leben, erstmals schriftlich, urkundlich erwähnt wird.

1200 – was für eine Zahl!

So imposant und doch so unvorstellbar. Um die Zeitspanne etwas greifbarer zu machen, haben wir wichtige Stationen aus Mainburgs Geschichte herausgegriffen und zeigen sie hier im Spiegel historischer Ereignisse.

Bildnachweise, siehe S. 46

Ca. 5000 v. Chr.

Der Salvatorberg ist vermutlich seit der Jungsteinzeit besiedelt. Geräte aus Feuerstein, die man hier gefunden hat, weisen darauf hin. Archäologische Funde in Auhof zeigen, dass vor 7000 Jahren Bauern hier lebten.



10 000 v. Chr.

2000 v. Chr.: Die Menschen verwenden den neuen Werkstoff Bronze, die Metallzeit beginnt.

10 000–2 000 v. Chr.: In der Jungsteinzeit werden die Menschen langsam sesshaft. Sie betreiben Ackerbau und halten Tiere.

Ein Fund von Kupferbarren aus der Bronzezeit, entdeckt beim Bau der Grundschule 1953, erzählt von Handelsbeziehungen, die Menschen hier um 1700 v. Chr. pflegten.

Vom Leben der Kelten in und um Mainburg zeugen heute noch Bodendenkmäler wie Ringwälle und Grabhügel. Aus spätkeltischer Zeit stammt ein Münzschatz aus der Nähe von Ebrantshausen.



0

In der Eisenzeit (8. Jhd. v. Chr.–2. Jhd. n. Chr.) siedeln keltische Stämme in Europa.

8. Jhd. v. Chr.–5. Jhd. n. Chr.: Das römische Reich breitet sich in Europa und im Mittelmeerraum aus.

60 n. Chr.

Ab ca. 60 n. Chr. kommen Römer hier in die Gegend. Der bayerische Geschichtsschreiber Aventinus (1477–1534) berichtet von einem römischen Münzfund am Salvatorberg. Mainburg befindet sich in der römischen Provinz Raetien.

500 n. Chr.

Karl der Große wird im Jahr 800 in Rom zum Kaiser gekrönt.



825 regiert bereits Ludwig der Fromme, Sohn Karls des Großen, das fränkische Reich (813–840).



825

Erste schriftliche Erwähnung in einer Schenkungsnotiz des Hochstiftes Freising im Jahr 825

Offiziell beurkundet sind die Siedlungen „Sleglesbach“ und „Puttinhusun“. Schleißbach verschmilzt später mit Schüsselhausen und dem Hofberg zur Ortschaft Mainburg. Puttenhausen ist seit der Gebietsreform Teil des Stadtgebiets.

Ab dem 6. Jhd.
besiedeln Bajuwaren die Region. Sie hinterlassen uns Gräberfelder bei Meilenhofen und Steinbach.

1000 n. Chr.

1450: Johannes Gutenberg erfindet die mechanische Druckpresse mit beweglichen Metalllettern. Sein Buchdruck breitete sich schnell in der Welt aus, immer mehr Menschen lernen lesen.



1220: Graf Meinhard von Rottenegg baut seine Burg auf dem Salvatorberg. Um den Hofberg siedeln sich Bedienstete und Handwerker an.

Vor Meinhards Burg entstand im 10. oder 11. Jhd. hier bereits eine Turmhügelburg, von der heute noch Reste sichtbar sind.



Um **1280** lassen die Wittelsbacher die Burg und den Ort zu ihren Füßen neu befestigen, Mainburg ist von einer Stadtmauer umfriedet, die drei Stadttore entstehen: das Münchner oder Mittertor, das Regensburger Tor und das Landshuter Tor.

1336: Ludwig der Bayer macht auf der Durcheise in bzw. bei Mainburg Halt.

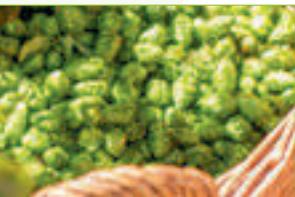


1374: Das heutige Stadt- wappen tritt erstmals urkundlich auf.

1397

Mit den offiziellen Markt- rechten dürfen jetzt jährlich zwei Märkte abgehalten werden, am St. Margarethen- und am St. Gallentag. Den Gallimarkt feiern wir noch heute.

1550 n. Chr.



1615

Hopfenanbau in Mainburg ist 1615 durch den Pfleger Elsenheimer belegt.

1516: Reinheitsgebot – die bayerischen Herzöge Wilhelm IV. und Ludwig X. erlassen eine neue Landesordnung, die für die Herstellung von Bier nur Wasser, Hopfen und Gerste erlaubt.



1475 wird in Landshut groß Hochzeit gefeiert: Der Herzogssohn Georg heiratet die polnische Königstochter Jadwiga.

1564–1616: William Shakespeare schafft in England Werke der Weltliteratur, die uns noch heute Freude machen.

1589: Herzog Wilhelm V. gründet das Münchner Hofbräuhaus. Das Bier wird in Bayern zum Volksgetränk und verdrängt den Wein.

Im Dreißigjährigen Krieg wird Mainburg mehrfach zerstört, auch die Burg. 20 Prozent der Bevölkerung sterben oder flüchten. Es dauert rund 100 Jahre, bis sich Mainburg von diesem Krieg erholt.

1636 wird das Gabelsbergerhaus gebaut. Es ist das älteste Haus, das heute noch in Mainburg zu sehen ist.



1650

Die Laurentiuskirche wird auf dem Schleißbacher Berg gebaut. Sie ist die alte katholische Mainburger Pfarrkirche bis 1958.

1723: Über einem Vorgängerbau wird die heutige Salvatorkirche erbaut. Eine dem heiligen Salvator geweihte Kapelle wird erstmals 1386 erwähnt.

1756: Ein verheerender Brand wütet in Mainburg. Danach wird das heutige Rathaus gebaut.



1788-1860 Johann Georg Scharf: Der gebürtige Mainburger Maler und Grafiker lebt lange in London, wo er den Aufbau der Stadt in Skizzen und Gemälden dokumentiert. Er arbeitet auch für Charles Darwin. Ein Ausstellungsraum im Stadtmuseum Mainburg ist ihm gewidmet.

Die Kanonenkugel, die in der Fassade der Salvatorkirche zu sehen ist, stammt – einer Legende nach – aus der Zeit der Napoleonischen Kriege.

1789: Franz Xaver Gabelsberger, der Erfinder der deutschen Kurzschrift, wird in München geboren. Sein Großvater väterlicherseits stammt aus Mainburg. Nach ihm sind in der Hopfenstadt das Gymnasium und eine Apotheke benannt.

1847: Mainburg erhält sein Hopfensiegel, zuerst das Marktsiegel, 1878 das Landsiegel.

1834: Die erste Apotheke eröffnet.



1861

Erste Vereine werden gegründet.

1600

1700

1643-1715: In Frankreich regiert Ludwig XIV.. Der Sonnenkönig ist die Stilikone seiner Zeit. Ganz Europa versucht ihm nachzueifern – in Architektur, Mode ... So findet sich die Kniebundhose seiner Hölzlinge in der bayerischen Lederhose wieder.

1756: In Salzburg wird Wolfgang Amadeus Mozart geboren, der zum weltweit bekanntesten Komponisten klassischer Musik werden sollte (1756-1791).

1800

1789-1799: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit! In Paris tobt die Französische Revolution. Sie führt zum Ende der absolutistischen Ständeherrschaft.

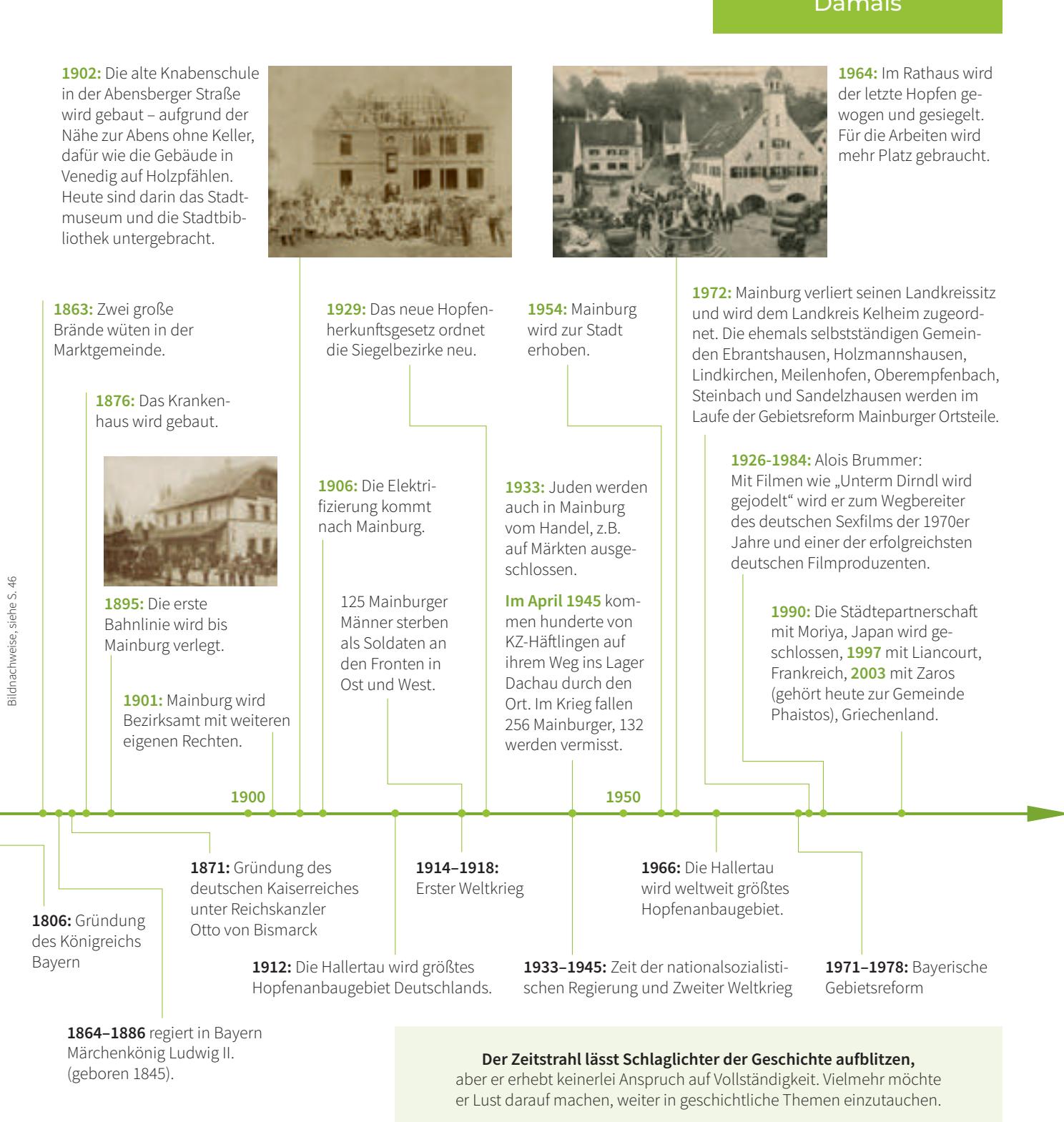
1799: Napoleon regiert in Frankreich und verändert Europa. Die Befreiungshalle in Kelheim von 1842 erinnert noch heute an die Napoleonischen Befreiungskriege 1813-1815.

1802: Schulpflicht in Bayern: Jedes bayerische Kind soll sechs Jahre lang Lesen, Schreiben und Rechnen lernen.

1618-1648:
Dreißigjähriger Krieg

1786-1832 Weimarer Klassik: Die Dichterfreunde Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) und Friedrich Schiller (1759-1805) schaffen Weltliteratur und verhelfen Deutschland zum Ruf „Land der Dichter und Denker“.





xxv. Indit v. UUALDPRAN ET CONJUX ETUS ATA
TR ADPUTTINHOSUN ET ADFEONT uELADPRINHOSUN
In domino nomine notum sit' cunctis fidelib; DORF
Innoricana prouincia manentib; qualit ut quomodo
quedam sectaris familia amboparit premedium
immunit suam cogitauer' id est uualdprant seu con
iuxei nomi ata. dñe altam traditionem renouauit
& firmat cumtestib; confirmauit quicquid adlegi
lespach habuit. In altare sc̄e marie adfrigisingsas
ipse supdictus uualdprant.

In karolingischer Minuskel-Schrift
auf Latein: die historische Urkunde
aus dem „Cozroh-Codex“ (744–848),
verwahrt im Bayerischen
Hauptstaatsarchiv

309 v

Ja, so warn's Unseren Vorfahren auf der Spur

Im April vor 1200 Jahren wird in Freising Mainburger Geschichte geschrieben. Die Notizen über die damaligen Siedlungen Schleißbach und Puttenhausen machen uns neugierig. Wir wollen mehr wissen und befragen die Historikerin Claudia Erdenreich, die als Stadtführerin einen ganz besonderen Blick auf unsere Stadt wirft.

Im April 825 wurde ein Ereignis schriftlich festgehalten, das unsere Stadt bzw. zwei ihrer frühen Siedlungen erstmals dokumentiert. Was für ein Ereignis war das?

Claudia Erdenreich: Die Notiz des Hochstiftes Freising aus dem Jahr 825 bestätigt, dass ein Mann namens Uualdprant und seine Frau Ata der Kirche Land übergaben – genauer gesagt Teile der Siedlungen Slegilesbach (Schleißbach) und Puttinhusun (Puttenhausen). Wir wissen also, dass zu

dieser Zeit hier schon eine Ansiedlung bestand. Das heutige Mainburg war bereits im frühen Mittelalter ein „Wohnort“.

Warum nehmen zwei Menschen zu Fuß, mit Ochsenkarren oder Pferd eine „Reise“ nach Freising auf sich, um bewohntes Land und Besitz an die Kirche zu verschenken?

Das war im Mittelalter gar nicht unüblich, damit unterwarf man sich einer geregelten Herrschaft, stand dann auch unter dem relativ verlässlichen Schutz der Kirche und tat

noch etwas für das eigene Seelenheil. Dass Uualdprant und Ata nach Freising gingen, war trotzdem nicht alltäglich – sie waren bestimmt einen Tag dorthin unterwegs. Im gesamten Mittelalter kamen die meisten Menschen nie aus ihren Geburtsorten heraus oder nur in die allernächste Umgebung. Die umliegenden Städte waren Tagesreisen entfernt. Auf den staubigen und verschlammteten Wegen kam man auch nur sehr langsam voran.

Wie war die Kirche um das Jahr 825 „organisiert“?

Bereits rund 100 Jahre vor der ersten urkundlichen Erwähnung von Schleißbach und Puttenhausen gründete der heilige Bonifaz die Bistümer Regensburg, Freising, Passau und Salzburg. Die Bistumsgrenzen bestehen bis heute nahezu unverändert und unabhängig von modernen Verwaltungsgliederungen. Schleißbach, und damit später Mainburg, befand sich immer im Bistum Regensburg.

Warum Uualdprant und Ata zum Hochstift Freising gingen, wissen wir nicht. Vielleicht, weil es näher war oder sie einen besonderen Bezug dorthin hatten. Die Urkunde nennt keine Gründe. Die Bistumsorganisation war auch noch nicht so gefestigt und klar wie heute. Und dann gab es da noch die Klöster, auch in der direkten Umgebung von Mainburg. Nicht nur in Regensburg, auch in Weltenburg, Ilmmünster und Münchsmünster sind bereits ab dem achten Jahrhundert Klöster nachweisbar. Das Domkloster in Freising wurde 816 gegründet, St. Kastulus in Moosburg folgte 895.

War bei den Menschen des frühen Mittelalters der christliche Glaube schon verwurzelt?

Ja und nein. Trotz der Bistumsgründungen dauerte es noch bis in das neunte Jahrhundert, bis die Menschen ihre Angehörigen rein christlich bestatteten und endgültig auf Grabbeigaben verzichteten. Begraben wurden die Menschen rund um eine Kirche oder Kapelle in Friedhöfen, wie sie bis in das 20. Jahrhundert rund um Dorfkirchen bestanden. Vermutlich gab es um 800 in Schleißbach bereits eine erste Kirche oder eher eine Kapelle, die wohl aus Holz errichtet war. Überreste sind nicht vorhanden.

Wie haben die Menschen damals in Schleißbach und Puttenhausen gelebt?

Um die Zeit 800 lebten die Menschen vorwiegend in Holzhäusern, lediglich die Fundamente bestanden teils aus Stein. In den kleineren Orten wie Schleißbach betrieben

sie vor allem Landwirtschaft, Handwerk existierte für den täglichen Bedarf im nächsten Umfeld. Einfache Menschen trugen im Mittelalter Kleidung aus Leinen, Wolle und weiteren Naturfasern. Die Kleidung war in der Regel ungefärbt, Farbe war teuer. Spangen hielten die Stoffe. Weiche Stoffe wie Seide waren dem Adel vorbehalten.

Wer regierte 825 in Bayern?

Bayern war damals Teil des Frankenreichs, das seit 751 von den Karolingern beherrscht wurde. Im Jahr 800 kam Karl der Große an die Macht, er ließ sich in Rom von Papst Leo III. zum Kaiser salben und krönen. Er herrschte bis zu seinem Tod 814. Darauf folgte sein Sohn Ludwig der Fromme, der dem Frankenreich bis 840 vorstand. Dessen Sohn wiederum, Ludwig der Deutsche, wurde bereits 817 als Unterkönig in Bayern eingesetzt, wo er ab 826 selbstständig regierte.

„Ich mag die Mischung aus sehr lebendiger, vielseitiger Kleinstadt und erkennbarer Geschichte – die Verknüpfung aus Tradition und Moderne und die hügelige Landschaft, die sich ja sogar direkt im Ort abzeichnet.“

Könnten die Schleißbacher und Puttenhausener damals ihren Herrschern begegnet sein?

Mainburg lag im Mittelalter bereits verkehrsgünstig an einer Straße in Richtung Regensburg. Die Straßen und Wege waren jedoch nicht befestigt – in Mainburg wurden die Straßen erst nach dem Zweiten Weltkrieg gepflastert. Für Karl den Großen sind mehrere lange Aufenthalte in Regensburg verzeichnet. Auch sein Enkel Ludwig der Deutsche besuchte Regensburg oft. Ob die Herren auf ihrer Reise an Schleißbach oder Puttenhausen vorbeikamen, ist leider nicht bekannt. Ein „Itinerar“, also ein Wege-, Stationen- und Reiseverzeichnis für frühmittelalterliche Kaiser ist wegen der spärlichen Quellenlage sehr lückenhaft.

Regensburg und Freising waren damals also schon bekannte Städte?

Ja, beide Städte waren Bischofssitze und im frühen Mittelalter schon zu bedeutenden Städten herangewachsen.

Eine große Einwohnerzahl bedeutete damals rund 10000 bis maximal 15000 Menschen.

Haben die Menschen 825 hier schon Hopfen angebaut?

Hopfenanbau in Bayern ist seit dem neunten Jahrhundert in Urkunden des Hochstifts Freising nachgewiesen. Es ist fraglich, ob zu dieser Zeit in der heutigen Hallertau bereits Hopfen angebaut wurde. Hopfen galt damals als Heilpflanze. Fruchtbare Boden wurde vor allem für den Anbau von Nahrung benötigt. Für Mainburg ist Hopfenanbau erst seit rund 400 Jahren nachweisbar.

Eigentlich beginnt die Geschichte Mainburgs ja schon viel früher – nicht erst 825?

Ja, erste archäologische Belege gibt es für die Zeit um 5000 vor Christus. Im Gebiet des heutigen Auhofs lebten und

„Einheimische wie Gäste sind immer fasziniert von der langen, wechselvollen Geschichte, die sich hier direkt mitteilt.“

arbeiteten Bauern in Langhäusern. Auch für Kelten gibt es Befunde und in der weiteren Umgebung auch für Römer. Mainburg lag in der römischen Provinz Raetien. Der bayrische Geschichtsschreiber Aventin vermutete bei einem Besuch vor rund 500 Jahren ein römisches Kleinkastell im Bereich der heutigen Laurentiuskirche. Ob die Mauern, die er vorfand, römisch waren, ist jedoch zweifelhaft. Die Forschung geht heute davon aus, dass mit dem Ende des römischen Reiches im fünften Jahrhundert eine Restbevölkerung blieb. Diese mischte sich mit den Bajuwaren, die ab 555 nachweisbar sind.

Im Laufe der Geschichte verschmolz Schleißbach mit den Siedlungen Schüsselhausen und dem Hofberg zu Mainburg. Heute gehört auch Puttenhausen als Ortsteil zur Stadt. Welche guten Bedingungen hatte Mainburg, um als Ort zu wachsen und zu gedeihen?

Mainburg lag an alten Handelswegen und verkehrsgünstig an der Abens. Zudem war die Gegend fruchtbar und reich an Wasser, was immer eine Grundvoraussetzung für eine Ansiedelung war. Die ganze Region war stark bewaldet und bot damit zusätzlich Nahrung und Material. Zudem lag das

heutige Mainburg zentral zwischen den großen Städten wie Regensburg und Freising.

Als Historikerin und Stadtführerin haben Sie einen besonderen Blick auf den Ort. Was macht Mainburg besonders?

In Mainburg lässt sich noch ganz klar die ursprüngliche Ansiedelung ablesen, der Stadtkern ist erhalten, ebenso wie etwa Schleißbach. Die Entwicklung lässt sich wunderbar nachvollziehen an der Lage der Kirchen, am Straßenverlauf, an der Abens und natürlich an den noch vorhandenen imposanten Brauereigebäuden.

Wenn Sie heute Besucher durch Mainburg führen – was macht die Stadt für Sie aus?

Ich mag die Mischung aus sehr lebendiger, vielseitiger Kleinstadt und erkennbarer Geschichte – die Verknüpfung aus Tradition und Moderne und die hügelige Landschaft, die sich ja sogar direkt im Ort abzeichnet.

Und was beeindruckt die Gäste an Mainburg?

Einheimische wie Gäste sind immer fasziniert von der langen, wechselvollen Geschichte, die sich hier direkt mitteilt. Besucher können sich ganz genau vorstellen, wie sich der Ort im Laufe von Jahrhunderten und sogar Jahrtausenden entwickelte, und wie die Menschen lebten.



Claudia Erdenreich

hat bayrische und mittelalterliche Geschichte in München studiert. Sie arbeitet seit vielen Jahren als Historikerin, Journalistin, Autorin und Gästeführerin. Für Mainburg hat die gebürtige Hallertauerin und Mainburger Stadtführerin die Chroniken „Mainburg im Wandel – 70 Jahre Stadtgeschichte“ und „1200 Jahre Mainburg“ verfasst.

März

- 01.03.** „Bee wild. Wildbienen anbauen im eigenen Garten“, Bildvortrag von Stephanie Rübenach zur Sonderausstellung, Stadtmuseum
- 16.02.** Kinderfasching des Kindergartens Sandelzhausen, Pfarrheim Sandelzhausen
- 16.02.** Kinderfasching des TV Meilenhofen, TVM-Vereinsheim
- 21.02.** Mehrsprachiges Bilderbuchkino für Kinder ab vier Jahren zum Internationalen Tag der Muttersprache, Stadtbibliothek
- 21.02.** Weiberfasching des Frauenbundes, Zieglerbräu
- 22.02.** Gesellenkranz der Kolpingsfamilie, Landgasthof Rockermeier, Unterpindhart
- 23.02.** Kinder- und Jugendgartentreffen, Stadthalle
- 23.02.** Familien-Faschingsdisco on Ice, Eiszauber an der TSV-Turnhalle am Gabis
- 27.02.** Weiberfasching des Frauenbundes Sandelzhausen, Pfarrheim Sandelzhausen
- 28.02.** Kesselfleischessen der Schützengesellschaft Sandelzhausen, Schützenheim Sandelzhausen

- 08.03.** Watt-Turnier der Altschützen Leitenbach
- 11.03.** 44. Stadtmeisterschaft der Schützengesellschaft Sandelzhausen, Vereinsheim
- 12.03.** Senioren-Café, Pfarrheim
- 13.03.** „Imkern auf Probe“, Infoabend des Imkervereins, Gasthaus Brücklmaier, Meilenhofen
- 14.03.** Starkbierfest des TV Meilenhofen
- 15.03.** Flohmarkt auf dem Volksfestplatz
- 15.03.** Offenes „Ramadama“, auf Einladung der ÖDP
- 16.03.** Fastenmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag
- 16.03.** MAI Lem Frühlingsmesse, Stadthalle
- 16.03.** MAI Repair Café, Pfarrheim
- 17.03.** Musikantenhoagarten, Stadthalle
- 18.03.** „Hopfengarten 1. Reihe“, Familienlesung mit Elisabeth und Lucia Stiglmaier, Stadtbibliothek
- 21.03.** MAI FUTURE 25, Berufsinfomesse, Gabelsberger-Gymnasium Mainburg
- 21.03.** „Frollein Tod“, Lesung mit Judith Brauneis, Bestattungen Maushammer, Stadthalle
- 22.03.** Premiere Frühjahrstheater des LSK: „Dinner für Spinner“ von Francis Veber, LSK-Theatersaal
- 22.03.** Walter Adam, Wirtshausmusik im Zieglerbräu
- 22.03.** „Hunzgrippe“, Live-Duo unplugged, Bachner Home
- 22.03.** Party Total, KLJ Ebrantshausen, Raiffeisengelände Ebrantshausen
- 23.03.** Fastensuppenessen, Pfarrheim Sandelzhausen
- 27.03.** Theater-Donnerstag mit dem Kabarett-Duo „Hart auf Hart“, LSK-Theatersaal
- 28.03.** Abschiedskonzert von Charly Beck, mit dem Coro Intermezzo, Aula Mittelschule
- 28.03.** Stadtführung „1200 Jahre Mainburg“ für Puttenhausen, MAI-Tour
- 29.03.** Obstbäume schneiden unter Anleitung von Dipl. Ing. Paul Schlosser, Gartenbauverein, Streuobstwiese Ebrantshausen
- 29.03.** „Tafeln für die Tafel“, Benefiz-Dinner des Lions Clubs, Gasthaus Rndlkofer, Leibersdorf

April

- 04.04.** „Nacht der Bibliotheken“: Bilderbuchkino für Kinder ab dem Grundschulalter, Stadtbibliothek
- 05.04.** Flohmarkt auf dem Volksfestplatz
- 05.04.** Konzert des Hallertauer Kammerorchesters, Showroom bei Auto Köhler
- 06.04.** Kinotag für Familien der Freien Wähler, Stadthalle
- 06.04.** Drei-Kirchen-Konzert-Spaziergang: 16 Uhr – St. Salvator: KlangArt und Frauendorf der evangelischen Kirchengemeinde; 17 Uhr – Stadtpfarrkirche: MAI Blech und katholischer Kirchenchor; 18 Uhr – Erlöserkirche: MAI Voices und Big Band des Gabelsberger-Gymnasiums
- 01.05.** Maibaumaufstellen in Ebrantshausen, Lindkirchen, Meilenhofen, Steinbach, Unterempfenbach und Wolfertshausen
- 01.05.** Puttenhausen feiert: Festgottesdienst und Ausstellung historischer Bilder anlässlich des 1200-jährigen Jubiläums, 10 Uhr
- 06.04.** Musik im Museum mit „Barjazzo“, Stadtmuseum
- 09.04.** Senioren-Café, Pfarrheim
- 09.04.** Osterbasar der Hallertauer Mittelschule
- 11.04.** Filmabend über Dietrich Bonhoeffer, Haus der Begegnung
- 11. – 21.04.** Circus Feraro, Volksfestplatz
- 12.04.** Öffentliches Watt-Turnier des SC 1860 Mainburg
- 12.04.** „Florinator Starkbierfest“ der Feuerwehr, Stadthalle
- 12.04.** Downtown Blues Band, Chaplin
- 13.04.** MAI Repair Café, Pfarrheim
- 14.04.** Musikantenhoagarten, Stadthalle
- 14. – 16.04.** Erstes Holledauer Mädchen-Fußballcamp des TSV Sandelzhausen, Sportanlage TSV Sandelzhausen
- 14.04.** „Darm gut – alles gut“, Vortrag von Sandra Nirschl beim Frauenbund Steinbach, Hopfenhaus Steinbach
- 17.04.** Start der Protest-Donnerstage für den Erhalt der wohnortnahmen medizinischen Versorgung vor dem Krankenhaus, jeweils ab 18.30 Uhr

Mai

- 18.04.** Steckerlfischverkauf zum Karfreitag, Fischereiverein, Vereinsheim Lindkirchen
- 19.04.** „Lebensfreude“, Vogelmayer, Musik-Kabarett, Zieglerbräu
- 20.04.** Osterparty, Chaplin
- 23. – 25.04.** „Welttag des Buches“: Rätsel-Rallye für Kinder ab dem Grundschulalter, Stadtbibliothek
- 26.04.** Kochkurs „Espert Klause Klassik Menü“, Bachner Home
- 24.05.** Start Anfänger-Schwimmkurse der Wasserwacht für Kinder ab sechs Jahren, Freibad
- 27.04.** Motorradweihe mit Rundfahrt, Vereinsheim des 1. Motorradclubs
- 30.04.** Maibaumaufstellen in Leitenbach, Oberempfenbach, Puttenhausen, Sandelzhausen und Unterwangenbach
- 01.05.** Maibaumaufstellen in Ebrantshausen, Lindkirchen, Meilenhofen, Steinbach, Unterempfenbach und Wolfertshausen
- 01.05.** Puttenhausen feiert: Festgottesdienst und Ausstellung historischer Bilder anlässlich des 1200-jährigen Jubiläums, 10 Uhr
- 06.04.** Musik im Museum mit „Barjazzo“, Stadtmuseum
- 09.04.** Anfischen „Königsfischen“ mit dem Fischereiverein
- 09.04.** Osterbasar der Hallertauer Mittelschule
- 11.04.** Filmabend über Dietrich Bonhoeffer, Haus der Begegnung
- 11. – 21.04.** Circus Feraro, Volksfestplatz
- 03.05.** Watt-Turnier der Fußballabteilung des TSV Sandelzhausen, Vereinsheim Sandelzhausen, 16 Uhr
- 04.05.** Start Standard-Tanzworkshop der TSV-Tanzabteilung für Anfänger und Auffrischer, TSV-Turnhalle, sonntags 17–18 Uhr
- 12.04.** „Florinator Starkbierfest“ der Feuerwehr, Stadthalle
- 12.04.** Downtown Blues Band, Chaplin
- 13.04.** MAI Repair Café, Pfarrheim
- 14.04.** Musikantenhoagarten, Stadthalle
- 14. – 16.04.** Erstes Holledauer Mädchen-Fußballcamp des TSV Sandelzhausen, Sportanlage TSV Sandelzhausen
- 14.04.** „Darm gut – alles gut“, Vortrag von Sandra Nirschl beim Frauenbund Steinbach, Hopfenhaus Steinbach
- 17.04.** Start der Protest-Donnerstage für den Erhalt der wohnortnahmen medizinischen Versorgung vor dem Krankenhaus, jeweils ab 18.30 Uhr

Juni

- 17.05.** Bibliotheksjubiläum „70 Jahre Stadtbibliothek“: bunter Familiennachmittag mit Puppentheater, Kinderbasteln usw., Stadtbibliothek, 12–17 Uhr
- 17. – 21.06.** Stadtstrand vom FC Mainburg im 12. Jahr, fünf Tage voller Musik und Strandfeeling, Volksfestplatz
- 17.05.** Maiandacht der Kolpingsfamilie in St. Anton, Ratzenhofen, ab 14 Uhr
- 22.06.** Pfarrfest Empfenbach, Pfarrheim Oberempfenbach, ab 11.30 Uhr
- 22.06.** MAI Repair Café, Pfarrheim, 14–17 Uhr
- 23.06.** Start Anfänger-Schwimmkurse der Wasserwacht für Kinder ab sechs Jahren, Freibad
- 27.06.** Ensemble Classique, Konzert im Schloss Ratzenhofen
- 28.06.** Pfarrfest mit Vorabendgottesdienst und Johannifeuer der Kolpingsfamilie, Pfarrheim, ab 16 Uhr
- 23.05.** „Mordstammt“: Lesung mit Marion Stadler, MAI-Kultur des Lions Clubs, Wambach, 20 Uhr
- 29.06.** „Von Bienen und Kräutern“, Infotag vom Imker- und Gartenbauverein, Streuobstwiese Ebrantshausen, ab 14 Uhr
- 24.05.** Singing for Peace, Abschluss des Dekanatskinder- und Jugendchortages, Stadtpfarrkirche, 16 Uhr
- 24.05.** Kochkurs Bayrisches Menü, Bachner Home
- 25.05.** „Wildbienen und Honigbienen in Nachbarschaft“, Vortrag des BUND Naturschutz mit Thomas Hofstetter und Erwin Scheuch, Honigbienenhaus Gumpertshofen, 15 Uhr
- 04. – 06.07.** „Festival Holledau“, Open Air in Unterempfenbach, ein Wochenende voller Musik und Festivalflair
- 05.07.** Flohmarkt auf dem Volksfestplatz, ab 10 Uhr
- 01.05.** Anfischen „Königsfischen“ mit dem Fischereiverein
- 03.05.** Musik am Grünen Markt
- 06.07.** Pfarrfest Sandelzhausen, Pfarrheim Sandelzhausen, ab 11.30 Uhr
- 11. – 14.07.** Hopfenfest mit Kirschmarkt und verkaufsoffenem Sonntag
- 12.07.** Kreismusikfest, Volksfestplatz / Griesplatz
- 01.06.** Wander- und Radtag auf dem Erlebnispfad „Hopfen und Bier“, ab 9 Uhr
- 19.07.** „Technische Hilfeleistung“, Schauübung der Feuerwehr mit Jugendwerbung
- 03. – 05.06.** „Oskar und Emilie Schindler“, Ausstellung – Aktion der Realschule zum 1200-jährigen Jubiläum der Stadt, Aula der Realschule, jeweils 13.30–15.30 Uhr
- 10.05.** Muttertagsbrunch mit dem Frauenbund, Pfarrheim, 9 Uhr
- 10.05.** Muttertagsserenade der Stadtkapelle im Kloster St. Salvator
- 14.04.** „Darm gut – alles gut“, Vortrag von Sandra Nirschl beim Frauenbund Steinbach, Hopfenhaus Steinbach
- 16.05.** Bibliotheksjubiläum „70 Jahre Stadtbibliothek“ für die ganze Familie mit Zauberclown Toni Toss, Stadtbibliothek, 16 Uhr
- 14.04.** „Der traurige Lächler“, Lesung mit Reinhard Seibold, MAI-Kultur des Lions Clubs, Wambach, 20 Uhr
- 16.05.** „Der traurige Lächler“, Lesung mit Reinhard Seibold, MAI-Kultur des Lions Clubs, Wambach, 20 Uhr
- 07.06.** Musik am Grünen Markt
- 07.06.** Flohmarkt auf dem Volksfestplatz, ab 10 Uhr
- 14.06.** Sommerfest des SC 1860 mit Stockschussmeisterschaft, ab 10 Uhr

Foto: Jörg Rudloff

- 15.06.** Schnuppertraining für Kinder und Jugendliche beim SC 1860
- 17. – 21.06.** Stadtstrand vom FC Mainburg im 12. Jahr, fünf Tage voller Musik und Strandfeeling, Volksfestplatz
- 17.05.** Maiandacht der Kolpingsfamilie in St. Anton, Ratzenhofen, ab 14 Uhr
- 22.06.** Pfarrfest Empfenbach, Pfarrheim Oberempfenbach, ab 11.30 Uhr
- 22.06.** MAI Repair Café, Pfarrheim, 14–17 Uhr
- 23.06.** Start Anfänger-Schwimmkurse der Wasserwacht für Kinder ab sechs Jahren, Freibad
- 27.06.** Ensemble Classique, Konzert im Schloss Ratzenhofen
- 28.06.** Pfarrfest mit Vorabendgottesdienst und Johannifeuer der Kolpingsfamilie, Pfarrheim, ab 16 Uhr
- 23.05.** „Mordstammt“: Lesung mit Marion Stadler, MAI-Kultur des Lions Clubs, Wambach, 20 Uhr
- 29.06.** „Von Bienen und Kräutern“, Infotag vom Imker- und Gartenbauverein, Streuobstwiese Ebrantshausen, ab 14 Uhr
- 24.05.** Singing for Peace, Abschluss des Dekanatskinder- und Jugendchortages, Stadtpfarrkirche, 16 Uhr
- 24.05.** Kochkurs Bayrisches Menü, Bachner Home
- 25.05.** „Wildbienen und Honigbienen in Nachbarschaft“, Vortrag des BUND Naturschutz mit Thomas Hofstetter und Erwin Scheuch, Honigbienenhaus Gumpertshofen, 15 Uhr
- 04. – 06.07.** „Festival Holledau“, Open Air in Unterempfenbach, ein Wochenende voller Musik und Festivalflair
- 05.07.** Flohmarkt auf dem Volksfestplatz, ab 10 Uhr
- 01.05.** Anfischen „Königsfischen“ mit dem Fischereiverein
- 03.05.** Musik am Grünen Markt
- 06.07.** Pfarrfest Sandelzhausen, Pfarrheim Sandelzhausen, ab 11.30 Uhr
- 11. – 14.07.** Hopfenfest mit Kirschmarkt und verkaufsoffenem Sonntag
- 12.07.** Kreismusikfest, Volksfestplatz / Griesplatz
- 01.06.** Wander- und Radtag auf dem Erlebnispfad „Hopfen und Bier“, ab 9 Uhr
- 19.07.** „Technische Hilfeleistung“, Schauübung der Feuerwehr mit Jugendwerbung
- 03. – 05.06.** „Oskar und Emilie Schindler“, Ausstellung – Aktion der Realschule zum 1200-jährigen Jubiläum der Stadt, Aula der Realschule, jeweils 13.30–15.30 Uhr
- 10.05.** Muttertagsbrunch mit dem Frauenbund, Pfarrheim, 9 Uhr
- 10.05.** Muttertagsserenade der Stadtkapelle im Kloster St. Salvator
- 14.04.** „Darm gut – alles gut“, Vortrag von Sandra Nirschl beim Frauenbund Steinbach, Hopfenhaus Steinbach
- 16.05.** Bibliotheksjubiläum „70 Jahre Stadtbibliothek“ für die ganze Familie mit Zauberclown Toni Toss, Stadtbibliothek, 16 Uhr
- 14.04.** „Der traurige Lächler“, Lesung mit Reinhard Seibold, MAI-Kultur des Lions Clubs, Wambach, 20 Uhr
- 16.05.** „Der traurige Lächler“, Lesung mit Reinhard Seibold, MAI-Kultur des Lions Clubs, Wambach, 20 Uhr
- 07.06.** Musik am Grünen Markt
- 07.06.** Flohmarkt auf dem Volksfestplatz, ab 10 Uhr
- 14.06.** Sommerfest des SC 1860 mit Stockschussmeisterschaft, ab 10 Uhr

- 15.06.** Schnuppertraining für Kinder und Jugendliche beim SC 1860
- 17. – 21.06.** Stadtstrand vom FC Mainburg im 12. Jahr, fünf Tage voller Musik und Strandfeeling, Volksfestplatz
- 17.05.** Maiandacht der Kolpingsfamilie in St. Anton, Ratzenhofen, ab 14 Uhr
- 22.06.** Pfarrfest Empfenbach, Pfarrheim Oberempfenbach, ab 11.30 Uhr
- 22.06.** MAI Repair Café, Pfarrheim, 14–17 Uhr
- 23.06.** Start Anfänger-Schwimmkurse der Wasserwacht für Kinder ab sechs Jahren, Freibad
- 27.06.** Ensemble Classique, Konzert im Schloss Ratzenhofen
- 28.06.** Pfarrfest mit Vorabendgottesdienst und Johannifeuer der Kolpingsfamilie, Pfarrheim, ab 16 Uhr
- 23.05.** „Mordstammt“: Lesung mit Marion Stadler, MAI-Kultur des Lions Clubs, Wambach, 20 Uhr
- 29.06.** „Von Bienen und Kräutern“, Infotag vom Imker- und Gartenbauverein, Streuobstwiese Ebrantshausen, ab 14 Uhr
- 24.05.** Singing for Peace, Abschluss des Dekanatskinder- und Jugendchortages, Stadtpfarrkirche, 16 Uhr
- 24.05.** Kochkurs Bayrisches Menü, Bachner Home
- 25.05.** „Wildbienen und Honigbienen in Nachbarschaft“, Vortrag des BUND Naturschutz mit Thomas Hofstetter und Erwin Scheuch, Honigbienenhaus Gumpertshofen, 15 Uhr
- 04. – 06.07.** „Festival Holledau“, Open Air in Unterempfenbach, ein Wochenende voller Musik und Festivalflair
- 05.07.** Flohmarkt auf dem Volksfestplatz, ab 10 Uhr
- 01.05.** Anfischen „Königsfischen“ mit dem Fischereiverein
- 03.05.** Musik am Grünen Markt
- 06.07.** Pfarrfest Sandelzhausen, Pfarrheim Sandelzhausen, ab 11.30 Uhr
- 11. – 14.07.** Hopfenfest mit Kirschmarkt und verkaufsoffenem Sonntag
- 12.07.** Kreismusikfest, Volksfestplatz / Griesplatz
- 01.06.** Wander- und Radtag auf dem Erlebnispfad „Hopfen und Bier“, ab 9 Uhr
- 19.07.** „Technische Hilfeleistung“, Schauübung der Feuerwehr mit Jugendwerbung
- 03. – 05.06.** „Oskar und Emilie Schindler“, Ausstellung – Aktion der Realschule zum 1200-jährigen Jubiläum der Stadt, Aula der Realschule, jeweils 13.30–15.30 Uhr
- 10.05.** Muttertagsbrunch mit dem Frauenbund, Pfarrheim, 9 Uhr
- 10.05.** Muttertagsserenade der Stadtkapelle im Kloster St. Salvator
- 14.04.** „Darm gut – alles gut“, Vortrag von Sandra Nirschl beim Frauenbund Steinbach, Hopfenhaus Steinbach
- 16.05.** Bibliotheksjubiläum „70 Jahre Stadtbibliothek“ für die ganze Familie mit Zauberclown Toni Toss, Stadtbibliothek, 16 Uhr
- 14.04.** „Der traurige Lächler“, Lesung mit Reinhard Seibold, MAI-Kultur des Lions Clubs, Wambach, 20 Uhr
- 16.05.** „Der traurige Lächler“, Lesung mit Reinhard Seibold, MAI-Kultur des Lions Clubs, Wambach, 20 Uhr
- 07.06.** Musik am Grünen Markt
- 07.06.** Flohmarkt auf dem Volksfestplatz, ab 10 Uhr
- 14.06.** Sommerfest des SC 1860 mit Stockschussmeisterschaft, ab 10 Uhr

- 15.06.** Schnuppertraining für Kinder und Jugendliche beim SC 1860
- 17. – 21.06.** Stadtstrand vom FC Mainburg im 12. Jahr, fünf Tage voller Musik und Strandfeeling, Volksfestplatz
- 17.05.** Maiandacht der Kolpingsfamilie in St. Anton, Ratzenhofen, ab 14 Uhr
- 22.06.** Pfarrfest Empfenbach, Pfarrheim Oberempfenbach, ab 11.30 Uhr
- 22.06.** MAI Repair Café, Pfarrheim, 14–17 Uhr
- 23.06.** Start Anfänger-Schwimmkurse der Wasserwacht für Kinder ab sechs Jahren, Freibad
- 27.06.** Ensemble Classique, Konzert im Schloss Ratzenhofen
- 28.06.** Pfarrfest mit Vorabendgottesdienst und Johannifeuer der Kolpingsfamilie, Pfarrheim, ab 16 Uhr
- 23.05.** „Mordstammt“: Lesung mit Marion Stadler, MAI-Kultur des Lions Clubs, Wambach, 20 Uhr
- 29.06.** „Von Bienen und Kräutern“, Infotag vom Imker- und Gartenbauverein, Streuobstwiese Ebrantshausen, ab 14 Uhr
- 24.05.** Singing for Peace, Abschluss des Dekanatskinder- und Jugendchortages, Stadtpfarrkirche, 16 Uhr
- 24.05.** Kochkurs Bayrisches Menü, Bachner Home
- 25.05.** „Wildbienen und Honigbienen in Nachbarschaft“, Vortrag des BUND Naturschutz mit Thomas Hofstetter und Erwin Scheuch, Honigbienenhaus Gumpertshofen, 15 Uhr
- 04. – 06.0**

1200 Jahre Mainburg

Altstadtfest



Das Mainburger Altstadtfest steht in diesem Jahr natürlich unter dem Motto „1200 Jahre Mainburg“. Aus gegebenem Anlass feiern wir heuer an fünf, statt an drei Tagen, vom 23. bis 27. Juli! Genießt die fünf Tage voller Live-Musik, Kultur, Kulinarik, Aktionen und mit der beliebten Bierstraße im Herzen der Stadt!

Altstadtfest Programmübersicht:

Mittwoch, 23.07.: After Work „Zamkemma“

Am Marktplatz:

17 Uhr „Sollklangstelle“ – chillige Sounds

20 Uhr „Keller Steff und Big Band“ – Rock, Soul, Rhythm and Blues

Rund um den Marktplatz:

17–20 Uhr Schnuppertraining Lichtgewehr der Schüsselhauser Schützen, Seidlbräu

18 Uhr Stadtführung „1200 Jahre Mainburg“, MAI-Tour, Treffpunkt: Infotafel am Griesplatz

Donnerstag, 24.07.: Festabend – feiert mit!

Am Marktplatz:

18 Uhr Festabend mit TV-Moderatorin Caro Matzko, Musik von Ritsch Ermeier, Promigästen und Freunden unserer Partnerstädte Moriya, Liancourt und Zaros

20.30 Uhr „Il Dolci Signori“ – Italo-Pop

Rund um den Marktplatz:

17-20 Uhr Schnuppertraining Lichtgewehr der Schüsselhauser Schützen, Seidlbräu



Freitag: 25.07.: Austropop und Shopping-Abend

Am Marktplatz:

18 Uhr „Andrea und Stefano“ – Pop-, Rock- und Folk-Songs

21 Uhr „Manfred Blach“ – Austropop

Am Christlberg:

Newcomer-Bands auf der Newcomer-Bühne

Rund um den Marktplatz:

Shopping-Abend – einkaufen in der Innenstadt bis 20 Uhr

17–20 Uhr Schnuppertraining Lichtgewehr der Schüsselhauser Schützen, Seidlbräu

18 Uhr Mittelaltergruppe „Leben vor 1200 Jahren“, vor dem Stadtmuseum

...

Weiter auf Seite 29





DER TRADITION VERBUNDEN

1200 JAHRE MAINBURG – EIN MEILENSTEIN DER GESCHICHTE!

Mit Stolz feiern wir Mainburgs
reiche Tradition und starke Gemeinschaft.
Auf viele weitere erfolgreiche Jahre!

www.barthhaas.com

BarthHaas® 

Hopfenernte 1952
Barth Hof, Wolnzach



MAJUNTKE
Gärtner von Eden®

MEIN GARTEN.
MEIN ZUHAUSE.

LANDSCHAFT
ALS LEIDENSCHAFT

majuntke.de

Altstadtfest Programmübersicht:

Samstag, 26.07.: Familientag mit Mittelalterflair, Straßenmusikerpreis und Bon-Jovi-Tribute-Band

Am Marktplatz:

16 Uhr „Holledauer Bauern Brass“ – echte bayerische Musik und Tänze des Trachtenvereins

16 Uhr Kinderprogramm mit Hüpfburg und Event-Teams von Spielwaren Hoppala und der Stadtbibliothek im Märchenzelt

17 Uhr Straßenmusiker singen und spielen in der Innenstadt

19 Uhr „Rock Down“ – Coversongs und mehr

20 Uhr Verleihung des 1. Mainburger Straßenmusikerpreises mit dem Bündnis Bunte Hallertau

21 Uhr „New Jersey“ – eine musikalische Zeitreise durch 25 Jahre Bon Jovi

Am Christlberg:

18 Uhr LSK-Freilufttheater auf der Newcomer-Bühne, bei schlechtem Wetter im LSK-Theatersaal

19 Uhr DJ Michael Boiger auf der Newcomer-Bühne

Rund um den Marktplatz:

15 Uhr „Kunst gestalten“ mit Katalin Bereczky-Kossack im Innenhof der Kopp-Brauerei

15–21 Uhr Kletterturm des Alpenvereins am Grünen Markt

15–17 Uhr Naturwanderung mit dem BUND Naturschutz ins nördliche Abenstal, Treffpunkt: Fitnesspark Köglmühle

16 Uhr Mittelaltergruppe „Leben vor 1200 Jahren“, vor dem Stadtmuseum

18 Uhr Stadtführung „1200 Jahre Mainburg“, MAI-Tour, Treffpunkt: Infotafel am Griesplatz

FC Mainburg - Hauptplatz (Ebrantshauser Str. 71):

16 Uhr Fußball-Highlight mit Bundesliga-Flair!

Ein Legenden-Team des SV Darmstadt 98 trifft auf eine Auswahl von Fußballern aus Mainburg und der Region. Ein sportliches Highlight, zu dem HAIX, Haupt- und Trikotpartner der Lilien, und der FC Mainburg herzlich einladen!

Sonntag, 27.07.: Jazz-Frühstück und Familientag

Am Marktplatz:

10 Uhr Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche

11 Uhr Schäfflertanz

11.30 Uhr Jazzfrühstück mit Bernhard Thomas

13 Uhr Kinderprogramm mit Spielwaren-Hoppala-Event-Team, Hüpfburg, Karussell und Bobby, dem Clown

13.30 Uhr Verlosung der Werbegemeinschaft

14 Uhr „Stimmix“ – Pop, Rock, Gospel, Jazz und Folk

15 Uhr Schüler und Chöre der Sing- und Musikschule

17 Uhr Erik Berthold – Folk, Classic Rock, Country & Blues

19 Uhr „Big S“ – Country Music

Rund um den Marktplatz:

11 Uhr Mittelaltergruppe „Leben vor 1200 Jahren“, vor dem Stadtmuseum

13–17 Uhr Großschach und Simultanschach mit der TSV-Schachabteilung vor der „Galerie“

14 Uhr Feierliche Segnung der restaurierten Kreuzigungsgruppe am Salvatorberg mit Stadtpfarrer Paulus und dem Verein Heimat & Museum

15 Uhr Präsentation der geöffneten Grube zur Sage des Hostienfrevels in St. Salvator mit Kirchenpfleger Bernhard Wimmer, Vortrag von Bernadette Wimmer über Salvatorkirchen in Bayern „Unterschiede und Gemeinsamkeiten“

15 Uhr „Kunst gestalten“ mit Katalin Bereczky-Kossack im Innenhof Kopp-Brauerei

Am Volksfestplatz:

11–18 Uhr Geschicklichkeitsparcours, Kurventraining und kulinarische Versorgung mit dem 1. Motorradclub

11–17 Uhr Verkehrssicherheitstag mit verschiedenen Simulatoren und Fahrradtraining der Verkehrswacht

11–17 Uhr FC Bayern Basketball live erleben! Court-Erlebnis, Training und freies Spiel mit Staff des FC Bayern Basketball – mit Streetball-Turnier und Wurf-Challenges, Überraschungsgast inklusive! Powered by HAIX, Workwear-Partner des FC Bayern Basketball, und TSV Mainburg!

In Zahlen: Unsere Stadt



70

Jahre feiert die Stadtbibliothek! Sie wurde in Dezember 1955 gegründet. Noch zwei Jubiläen: Seit 20 Jahren ist die Rotary-Lesepatenschaft mit Vorlesenachmittagen und Leseförderung für Schulanfänger fester Bestandteil, und seit 15 Jahren gibt es die beliebte Veranstaltungsreihe „Krabbekinder“. Aktuell können sich Leseratten hier fast 24000 Bücher und Zeitschriften ausleihen und etwa 56000 andere Medien wie elektronische Bücher, Hörbücher, DVDs und Spiele.



105

Meter Vergnügen bietet die Wasserrutsche im Freibad.



183

Stufen führen vom Marktplatz zur Salvatorkirche.



Über 114

Jahre alt ist die Luitpold-Linde am Salvatorberg, die Mainburger Schulkinder am 12. März 1911 anlässlich des 90. Geburtstags von Prinzregent Luitpold (1821–1912) gepflanzt haben.



Vor 1.200

Jahren wird Mainburg erstmals urkundlich erwähnt.



Über 460

Schüler musizieren bei der Städtischen Sing- und Musikschule, sie lernen bei 14 Musik-Fachlehrkräften die musikalischen Grundlagen, ein Instrument oder singen im Chor.

1.457

angemeldete Gewerbebetriebe



4.600

Teilnehmer besuchen 360 Veranstaltungen der VHS (2024).





6.921

sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte (Stand: 30.6.2024)

9.243,44

Tonnen Hopfen (Nettogewicht) werden 2024 im Siegelbezirk Mainburg abgewogen und amtlich gesiegelt. Im gesamten Anbaugebiet Hallertau sind es 40.301,81 Tonnen (netto).



3,9 Mio.

Kilometer schwimmen die 383 Teilnehmer beim 24-Stundenschwimmen 2024 – genau sind es 3.901.350 Meter.



ॐ ✝ ☯ ☰ ⚡

7.029

Katholiken, 750 evangelische Christen, 8135 Personen ohne Konfession bzw. ohne Angabe einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft (z.B. Muslime), 208 Personen in 8 anderen Konfessionen (z.B. griechisch-orthodox)



16.122

Einwohner



17.241

Autos fahren mit MAI-Kennzeichen
durch die Hallertau

MAI

16 Mio.

Jahre alt sind die ältesten Tiere im Stadtmuseum. Die Überreste von Hasen, Hirsch und Hundebär erzählen vom Zeitalter des Miozän. Das Stadtmuseum, das es schon seit über 100 Jahren gibt (1912), beherbergt über 10000 Objekte.



**Alles Gute
zum Geburtstag,
Mainburg!**

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Kelheim

Große Auswahl, beste Frische!



Getränke-Fachabteilung



Backshop



Imbiss – Salatbar



Metzgerei-Fachabteilung



Regionale Spezialitäten



Fisch-Frischetheke



Floristik-Fachabteilung



DHL-Paketshop



Exklusiv
in Mainburg



Selbst scannen & bezahlen

2x in der Hallertau:



Abholservice:
rewe-online.de

Straßäcker 3
84048 Mainburg
rewe-mainburg.de



Landshuter Str. 82
84056 Rottenburg
rewe-rottenburg.de



**REWE
HABERKORN**
Ihr Kaufmann
in der Hallertau

Umfrage

Was liebst du an Mainburg?

Wie schön, dass so viele mitgemacht und uns verraten haben, was sie an ihrer Stadt besonders lebens- und liebenswert finden! Hier zeigen wir eine kleine Auswahl.

“



Die Innenstadt, den Stadtkern rund um den Marktbrunnen. Und als leidenschaftliche Schwimmerin liebe ich auch das Freibad mit seinem 50-Meter-Becken. Das Hallenbad vermisste ich sehr!

Beate Limmer, Projektleiterin



Die schönen Radwege, das Ziegler-Bier – weil's einfach schmeckt – und die Volksfeste!

Peter Stadler



“ Den LSK! Das LSK-Theater ist ein tolles kulturelles Angebot und macht eine super Jugendarbeit! Jung und Alt sind hier ein Team. Das ist so wertvoll. Durch den LSK bin ich als „Zuagroaste“ hier so richtig angekommen!

Stephanie Rank, Pflegepädagogin



Den Gallimarkt! Wir fahren so gerne Karussell! Mit Mama und Papa waren wir auch schon im Riesenrad. Das war hoch! Und wir konnten so weit sehen!

Hanna und Fiona, beide 5 Jahre

“

Ich mag die Einkaufsmöglichkeiten, ich kann alles ohne Auto zu Fuß erledigen. Ich lebe schon mein Leben lang hier mitten in der Stadt. Ich würde nie weggehen.

Elfriede Jarke, Rentnerin



Für mich als gebürtigen Mainburger ist die Stadt ein Kleinod mit vielen schönen Plätzen. Mein persönlicher Lieblingsplatz ist das Freibad.

Michael Bock, Euro-Kaufmann



“

Die Bibliothek! Ich lese viel. Wir kommen oft hierher und leihen Bücher aus. So müssen wir nicht alles kaufen. In meinem Zimmer ist kein Platz mehr ...

Emilia, 14 Jahre

“

Unseren Grünen Markt! Ich arbeite samstags hier. Ich finde gut, dass der Markt so abwechslungsreich ist, dass man hier regional und bio einkaufen kann.

Die Leute kommen hier zusammen und können ratschen. Ich mag es besonders, wenn in den Sommermonaten Musik am Grünen Markt ist. Das bereichert ihn noch mehr!

Manuela Großmann, Marktverkäuferin



Stadtmuseum, Stadtführungen, Spielewoche, Bachner, Freibad, Wander- und Radtag, Narrhalla, Hopfenfest und Gallimarkt

Evi Winterstein, Personalsachbearbeiterin, und Tobias Gottwald



“

Es ist nirgends besser! Es ist unkompliziert, man kann viel zu Fuß erledigen. Wir haben hier alles vor Ort: Freibad, Theater, Sport, Chor. Besonders gut finde ich, wenn in der Stadthalle Kinoabende stattfinden!

Rita Fellner, Rentnerin



Mitmachen und gewinnen

Start unserer Umfrage war am 18.01.2025 am Grünen Markt. **Sie läuft online noch bis 30.11.2025. Seid dabei und schreibt uns, was ihr an Mainburg schätzt!**

✉ E-Mail: 1200Jahre@mainburg.de, Betreff: Umfrage. Jeder, der mitmacht, nimmt automatisch am Gewinnspiel dieser Festschrift teil!



“

Den Skatepark im Jugendtreff! Meine Freunde und ich fahren den Parcours immer mit unseren Bikes. Ziemlich gut sind die Jumps auch mit dem Stuntroller!

Samuel, 14 Jahre

Sylke und Jens Gottschalk,
Dipl.-Ökonomin und Informatiker



Annette, meine Frau! Außerdem mag ich die Altstadthäuser sehr, die es noch gibt. Und den Grünen Markt am Samstag. Da kaufen wir immer gerne ein. Und es springt immer ein Ratsch 'raus!

Walter Schlott, Beamter

AUTO KÖHLER

Auto Köhler – seit über 90 Jahren ein Familienbetrieb in der Volkswagen Familie.



Reinhold Köhler (junger Mann im Vordergrund) vor dem 1 Millionensten Käfer auf dem Grießplatz in Mainburg. Aufgenommen im August 1955.



Aus der Familien-Tradition in die Zukunft: Klaus und Michael Köhler mit ihren Kindern – bereit für morgen.

DAMALS

HEUTE



auto-koehler.de
Folgt uns auf [o](#) [f](#)



Zukunft, wir kommen!

Mit Weitblick und Verantwortung

Wie sieht das Mainburg von morgen aus?
Bürgermeister Helmut Fichtner über seine Vision einer modernen, nachhaltigen, lebens- und liebenswerten Stadt auf dem Weg in die Zukunft

Investition: Betreuung und Bildung

Kinder sind die Zukunft unserer Stadt. Die Errichtung neuer Betreuungsplätze und die Erweiterung bestehender Einrichtungen für Kindergarten- und Grundschulkinder stehen im Zentrum der Planungen. Flexible Betreuungszeiten erleichtern Familien den Alltag, und gezielte Förderprogramme wie die Sprachförderung schaffen Chancengleichheit für alle Kinder.

Doch Bildung endet nicht im frühen Kindesalter. Die Stärkung des Schulstandorts Mainburg ist eine Investition in die kommende Generation. Die sanierte Mittelschule samt Turnhalle wird dabei den Bedürfnissen der weiterführenden Schulen und des Vereinssports gerecht. Ein starkes Bildungssystem bedeutet eine starke Stadtgemeinschaft.

Als starke Gemeinschaft: Wohnen und Leben

Eine Stadt ist nur so stark wie ihre Gemeinschaft. Nachhaltiger und sozial gerechter Wohnungsbau sorgt für bezahlbaren Wohnraum für alle Generationen. Das Wohnbaukonzept der BEM zeigt, wie durchdachte Stadtentwicklung langfristig tragfähige Strukturen schafft. Wie soziale Verantwortung in konkreten Maßnahmen Gestalt annimmt, sehen wir beispielsweise an der Investition der Caritas in ihr neues Wohnprojekt „Gutes Leben im Alter, GULIA“.

Die Stadt Mainburg schafft parallel die Infrastruktur für diese Entwicklungen. Der barrierefreie Park an der Köglmühle bietet Erholungsraum für alle Generationen. Mit der Erweiterung des Land-Kexi zum Stadt-Kexi wird die Mobilität in Mainburg noch nachhaltiger und inklusiver.

Mainburg als Stadt (er)leben bedeutet auch Events und Gemeinschaft. Vereine und engagierte Bürger machen Mainburg lebendig. Diese Festschrift zum 1200-jährigen Jubiläum spiegelt dieses Engagement wider: ein Veranstaltungskalender voller kultureller und sozialer Highlights, geprägt von der Vielfalt und dem Einsatz der Bürgerschaft mit aktivem Vereinsleben und starker Gemeinschaft.



Gewerbe: Innovation als Standortvorteil

Der intensive Dialog mit lokalen Unternehmen zeigt: Mainburg hat Potenzial. Mit dem Aufbau des Technologietransferzentrums in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Deggendorf entsteht ein innovatives Zentrum für berufliche Bildung, Forschung und Entwicklung. Ein neuer Studiengang „Nachhaltige Gebäudetechnik“ erweitert den Schulstandort Mainburg zur Hochschulstadt. Wissenstransfer und praxisnahe Lehre machen den Standort im Herzen der Hallertau für Fachkräfte und Unternehmen noch attraktiver.

Die Ansiedlung neuer, zukunftsorientierter Branchen folgt dieser Vision. Das geplante Rechenzentrum ist ein Beispiel für nachhaltige Digitalisierung und effiziente Energienutzung. Die lokalen Synergien zwischen Global Playern und mittelständischen Unternehmen schaffen eine stabile wirtschaftliche Zukunft. Die kommunale Wärmeplanung wird zeigen, wie moderne Technologien und umweltfreundliche Konzepte ineinander greifen. So entsteht ein ökonomisch starker und gleichzeitig ökologisch verantwortungsvoller Standort.

Lebensqualität: Kultur und Umwelt

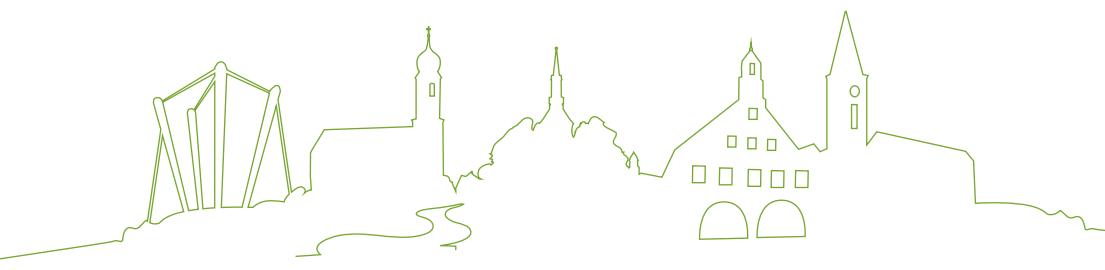
Kultur ist das Fundament, das einer Stadt eine Seele einhaucht. Städtische Förderungen in das Museum, die Stadtbibliothek und kulturelle Bildungsangebote für alle Altersgruppen bereichern das gesellschaftliche Leben. Theater- und Konzertveranstaltungen, der Theater-Donnerstag oder Musik im Museum sind lebendige Beispiele für diese kulturelle Vielfalt, die mir als Bürgermeister besonders am Herzen liegt.

Doch auch die Natur verdient Aufmerksamkeit. Mit der erneuten Auflage des Biotopverbundplans setzt Mainburg auf den Erhalt und die Weiterentwicklung natürlicher Lebensräume. Eine umweltbewusste Stadtentwicklung verbindet Ökologie und Lebensqualität.

Solide und gerecht: Gemeinsam in die Zukunft

Mein zentrales Anliegen ist eine gerechte Gemeinschaft in Mainburg. Zukunftsorientierte Entscheidungen entstehen in kleinen, nachhaltigen Schritten. Ressourcen werden klug eingesetzt, um solides Wachstum zu sichern. Gerechtigkeit bedeutet für mich, dass ALLE langfristig von der Entwicklung profitieren – auch wenn dies manchmal mehr Geduld erfordert.

Mainburg feiert 1200 Jahre Stadtgeschichte, und ich möchte mit Ihnen mutig nach vorn blicken. Meine Vision für Mainburg ist: eine Stadt mit modernen Technologien, starker Wirtschaft, nachhaltiger Entwicklung und einer lebendigen Gemeinschaft. Gemeinsam schaffen wir eine nachhaltige Zukunft, die Raum und Potential für unsere bunte Gesellschaft bietet.



**IHR ZUVERLÄSSIGER
& STARKER PARTNER**

TRAURIG
Landtechnik

*Wir gratulieren
der Stadt Mainburg
zum 1200. Geburtstag!*

**Ihr Vertriebspartner für das
gesamte VALTRA-Sortiment**

Fabrikstraße 17 • 84048 Wambach
(08751) 84 52 - 0 • info@traurig-landtechnik.de
www.traurig-landtechnik.de



Investiere in Photovoltaik!

- PV-Freiflächen ✓
- PV-Dachanlagen ✓
- Speichersysteme ✓
- Komplettlösungen ✓



Moosburger Str. 8, 84048 Mainburg, 08751-619980, info@hallaertauer-hh.de, www.hallaertauer-hh.de

Wir suchen Dich ...

Elektroinstallateur/-meister (m/w/d)
im Bereich Photovoltaikanlagen

... und freuen uns auf deine Bewerbung!

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann werde Teil unseres Teams.

HALLERTAUER HANDELSHAUS GmbH - Ihr Partner für Photovoltaik

Da bin i dahoam Unsere Stadt im Herzen der Hallertau



Foto: Jörg Rüdloff

Das erste Bild Mainburgs ...

... entstand um 1590. Hofmaler Hans Donauer d. Ä. (um 1512–1596) schuf es neben 101 anderen bayerischen Ortsansichten für das Antiquarium der Münchner Residenz. Zu dieser Zeit hatte Mainburg schon das Marktrecht, auf dem Salvatorberg thronte Meinhards Burg. 1944 wurde das Antiquarium stark zerstört. Das Deckengemälde von Mainburg, das wir heute in der Residenz sehen können, wurde nach originaler Vorlage neu gemalt.



Antiquarium: Bayerische Schlösserverwaltung, Achim Bunz

BUILDING [Y]OUR TOMORROW



**JETZT BEWERBEN ZUM
AUSBILDUNGSSTART
SEPTEMBER 2026**

- Industriemechaniker/in (m/w/d)
- Industrieelektriker/in (m/w/d)
- Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
- Kaufmann/-frau für
Büromanagement (m/w/d)

DIE ZUKUNFT IM BLICK.

GEMEINSAM WOLLEN WIR GROSSES BEWEGEN.



KOMM IN UNSER TEAM
UND BEWIRB DICH JETZT.

building-your-tomorrow.de



Preisrätsel

Löst das Rätsel und gewinnt tolle Preise!

Sendet das Lösungswort zusammen mit euren Kontaktdaten **bis zum 30.11.2025** an das Stadtmarketing. Per E-Mail: 1200Jahre@mainburg.de, Betreff: Rätsel. Oder per Post an: Stadtmarketing, Betreff: Rätsel, Marktplatz 1-4, 84048 Mainburg.



1. Preis: Wellness-Wochenende im Stadler-Hof: zwei Übernachtungen für zwei Personen inkl. Wellnessstag, im Wert von 340 Euro

2. Preis: Fair-Trade-Hängesitz von Globo, handgeknüpft, im Wert von 85 Euro

3. Preis: Gutschein vom Hotel-Gasthof Seidlbräu, im Wert von 60 Euro

4.–7. Preis: Dutzendkarte für das Freibad Mainburg, im Wert von 50 Euro

8.-11. Preis: Feines Mainburg-Präsent von der Likör- & Schokoladenmanufaktur Lutzenburger, im Wert von 35 Euro

12.-16. Preis: Großer Mainburg-Regenschirm, im Wert von 20 Euro

17.-20. Preis: Praktische Mainburg-Trinkflasche

Ab dem 6. Jhdt. besiedeln die ... unsere Region.

Vor 1200 Jahren wird Mainburg erstmals ... erwähnt.

1955 wurde die Stadt-... gegründet.

Mainburg ist seit 10 Jahren ...-Stadt.

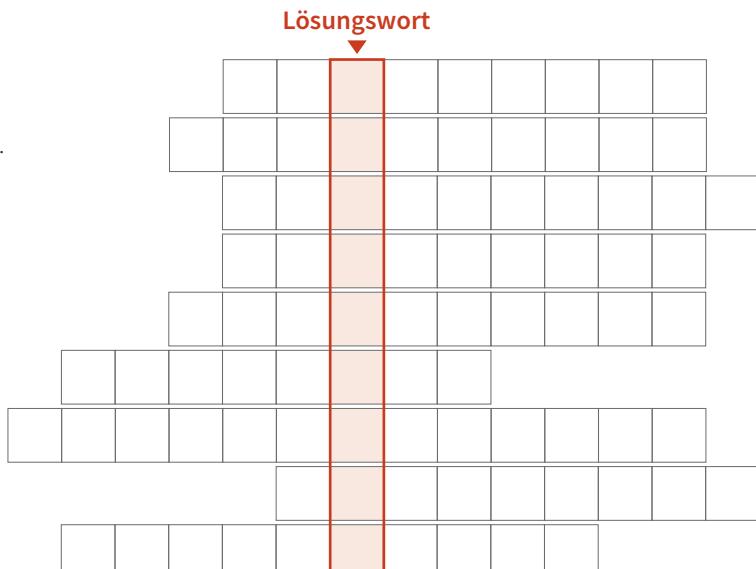
Er ging vor 1200 Jahren nach Freising:

Graf ... erbaute 1220 seine Burg auf dem Hofberg.

Seit wann ist der Salvatorberg vermutlich besiedelt?

Eines der ältesten Tiere im Stadtmuseum:

1397 durfte er erstmals abgehalten werden:



Teilnahmebedingungen: Die Gewinner werden unter allen richtigen Antworten ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.

**QR-Code scannen und
online teilnehmen:**
www.mainburg.de/gewinnspiel





vr-bayernmitte.de

Werte erhalten.
Traditionen bewahren.
Zukunft sichern.
**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Seit über 130 Jahren für Sie da.

Zukunft bedeutet Veränderung – doch dabei vergessen wir nicht, wo wir herkommen und was unsere Wurzeln sind. Wir kennen die Ziele und Wünsche unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden. Und können so, authentisch und auf Augenhöhe beraten. Als fairer und verlässlicher Partner fördern wir die Kunst, die Kultur, die Umwelt und den Sport, damit unsere gemeinsame Heimat lebens- und liebenswert bleibt.

130 Volksbank  Raiffeisenbank Bayern Mitte eG

© Medi - Adobestock.com



Der Entsorgungsfachbetrieb

RMM
GmbH
Baggerbetrieb & Containerdienst

Auer Straße 10
84048 Mainburg
Tel. 08751 / 84 78 25-0
Fax 08751 / 84 78 25-25
www.rmm-containerdienst.de

Dankeschön

Es sind die Menschen, die einer Stadt Leben einhauchen. Darum möchte ich an dieser Stelle ein aufrichtiges Dankeschön sagen an alle Mainburgerinnen und Mainburger! Sie alle – ihr alle – macht die Stadt im Herzen der Hallertau so lebens- und liebenswert!

Mein ganz besonderer Dank geht an die ehrenamtlichen Helfer, die ihre Zeit und Kraft investieren, um andere zu unterstützen. Ich denke hier zum Beispiel an die Feuerwehren, die Rettungssanitäter, die Mitarbeiter der Tafel, des WUM-Shops ..., aber auch an die Engagierten, die in den Vereinen ehrenamtlich Kinder und Jugendliche betreuen, ausbilden und fördern.

Von Herzen Dankeschön an alle Menschen, die in ihren Berufen Not lindern – alle Ärzte, Pfleger, unser Krankenhaus!

An alle, die mit ihrer Arbeit anderen weiterhelfen. Und ganz besonders an diejenigen, die anderen den Alltag verschönern, indem sie ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern! Dazu gehören auch die Organisatoren und Helfer, die zum Gelingen unseres Jubiläumsjahres beitragen. Ihr leistet alle eine so wertvolle Arbeit!

So wird das Zusammenleben in unserer Stadt ein Miteinander. Und miteinander können wir die Zukunft anpacken! Ich freue mich darauf! Ein herzliches Vergelt's Gott!

Ihr Helmut Fichtner
Erster Bürgermeister der Stadt Mainburg

Impressum

Herausgeber: Stadt Mainburg,
Marktplatz 1-4, 84048 Mainburg

Konzept und Redaktion:
Stadtmarketing Mainburg,
Cornelia Kroiß, Christoph Kempf,
Christin Grundmann-Fritz
Mitarbeiter der Redaktion:
Claudia Erdenreich

Grafik und Repro: Jörg Rudloff,
The Sour Cherry Werbeagentur,
Mainburg

Anzeigen: IMAGO 87 GmbH,
Agentur für Öffentlichkeitsarbeit
und Mediengestaltung,
Attenkirchen-Thalham

Druck: Pinsker Druck
und Medien GmbH,
Mainburg

Auflage: 5.000 Stück



 Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53093-2504-1013

Bildnachweise

S. 16, Langhaus-Rekonstruktion zu archäologischen Ausgrabungen am Auhof Mainburg, Dauerausstellung im Stadtmuseum, Foto: Jörg Rudloff,
S. 16, Reiter in römischen Rüstungen, rekonstruiert von Dr. Marcus Junkelmann, Historiker und Experimental-Archäologe, Foto: NLK Bernhart/Kasper,
S. 16, Karl der Große, wie Albrecht Dürer ihn sich um 1513 vorgestellt hat, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Foto: GNM, Diri Messberger,
S. 17, Urkunde, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Hochstift Freising Archiv, Cozroh-Codex, 744–848, f. 309, Digitalisat,
S. 17, Landshuter Hochzeit – Wandgemälde im Landshuter Rathausprunksaal von August Spieß (1882), Foto: Toni Ott,
S. 17, Mainburg um 1590, gemalt von Carl August Lebschée, 1867, Stadtmuseum,

S. 17, Hopfen, Foto: Jörg Rudloff,
S. 17, Hofbräuhaus München um 1900, fotografiert von Ferdinand Finsterlin, Stadtarchiv München, DE-1992-FS-NL-WEIN-0094,
S. 18, Mainburg um 1700, Kupferstich von Michael Wening im Rahmen seines Werks „Historico-Topographica Descriptio“, Bayerische Vermessungsverwaltung – www.geodaten.de, Lizenz: CC BY-ND 4.0,
S. 18, Mainburg um 1845 (Ausschnitte aus dem Gemälde „Markt Mainburg, den Einwohnern achtungsvollst gewidmet von dem eingeborenen Künstler Georg Scharf, Fotos: Claudia Erdenreich) und Selbstbildnis von Johann Georg Scharf, Stadtmuseum, Inventar-Nr. 4826 und 4650a,

S. 18, Schäffler, Turnverein, Arbeiter-Krankenunterstützungsverein, Velocipedclub und Musikkapelle, fotografiert zwischen 1890 und 1920, Stadtmuseum, Inventar-Nr. MAI-26, MAI-29, MAI-28, MAI-45, MAI-27,
S. 18, Befreiungshalle Kelheim, Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V., Foto: Anton Mirwald
S. 19, Bahnhof und Bau der Knabenschule (1902), Fotos aus dem Stadtmuseum
S. 19, „Marktplatz mit Hopfenmarkt“ und „Hopfenernte“, Postkarten, Stadtmuseum

Alle anderen Bildnachweise sind auf den jeweiligen Seiten zu finden.

Mainburg | Pfaffenhofen | Ingolstadt | München



Ihre Traumreise
beginnt hier!



www.stanglmeier.de

Online finden Sie alle Reisen & Infos



0800 – 900 800 2

Kostenlose Buchungs-Hotline



08751 – 709 0

Anfragen per WhatsApp



EXTREM ROBUST,
ÜBERRASCHEND
FLEXIBEL.



Premium Workwear & Outdoor Clothing

F L E X T R E M E
COLLECTION

HIER ERHÄLTLICH

HAIX® World | Auhofstr. 10, 84048 Mainburg | Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 – 18 Uhr, Sa: 9 – 13 Uhr